



Antwort zur Anfrage Nr. 1567/2025 der SPD im Ortsbeirat betreffend Aktueller Sachstand zur Verpachtung der Gastronomie im Bürgerhaus Mainz-Lerchenberg (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie viele Interessierte haben im Zuge der ersten Ausschreibung die Unterlagen angefordert und eine Bewerbung abgegeben?

Bei der ersten Ausschreibung gab es mehrere Interessenten, jedoch nur ein Unternehmen hat die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Dieses Unternehmen hat signalisiert, dass eine wirtschaftliche Umsetzung am Standort nur mit Pro-Kopf-Subventionen möglich wäre. Eine Bewerbung erfolgte daher nicht.

Viele Caterer wären bereit, die Dienstleistung als Partner für Veranstaltungen zu übernehmen, jedoch nicht eine Vollgastronomie zu führen. In der Vergabe wird eine Angebotspacht abgefragt, um eine faire und wettbewerbsorientierte Grundlage für die Entscheidung zu schaffen und der Marktlage zu entsprechen.

2. Was sind die Gründe, warum die Gastronomie nicht vergeben wurde?

Hauptgrund für die Nichtvergabe sind die ausbleibenden Bewerbungen.

3. Wie wurde die zweite Ausschreibung inhaltlich verändert?

Die zweite Ausschreibung wurde deutlich vereinfacht – sowohl bürokratisch als auch sprachlich –, um die Attraktivität und die Bewerberzahl zu erhöhen. Zusätzlich wurde für eine breite Streuung gesorgt, sowohl über Printmedien als auch über digitale Kanäle.

4. Wie ist das Catering für Veranstaltungen bis zur Vergabe und Eröffnung der Gastronomie im Bürgerhaus geregelt?

Veranstaltungen können bis zur Vergabe neben den Partnern der MBH auch auf andere Caterer zurückgreifen.

5. Besteht bis zur Vergabe der Gastronomie die Möglichkeit, dass das Catering von den Veranstaltern selbst durchgeführt wird?

Veranstalter haben stets die Möglichkeit, ihre Veranstaltung selbst zu versorgen. Für die Vorbereitung und Nachbereitung stehen keine speziellen Flächen zur Verfügung. Bei solchen Veranstaltungen empfiehlt die Gesellschaft die Bürgerhäuser in Finthen und Hechtsheim, die über eine Aufwärmküche verfügen und diese bei Veranstaltungen mit genutzt werden kann.

Mainz, 05.11.2025

gez.

Günter Beck
Bürgermeister